

# Das passt!

## AUSSTELLUNG Infos zu Dachsanierung in Technikakademie

**ALSFELD** (red). Die „Hessische Energiespar-Aktion“ zeigt noch bis zum 29. November in der Staatlichen Technikakademie Alsfeld, In der Krebsbach 6, die Ausstellung „Dachdämmung“. Entsprechendes Informationsmaterial liegt vor Ort aus.

„Die HESA hätte sich keinen besseren Ort für diese Ausstellung aussuchen können“, meint Stephan Rühl, kommissarischer Leiter der Staatlichen Technikakademie Alsfeld. „An dieser Bildungseinrichtung des Landes Hessen werden Facharbeiter zu Staatlich geprüften Bautechnikern ausgebildet, also treffen die Informationen hier auf die Personen, die später mit Planung und Ausführung dieser Energiesparmaßnahmen beschäftigt sind“, so Rühl weiter.

In Hessen gibt es rund 1,4 Millionen Wohngebäude und rund 200 000 Zweckbauten, deren Dächer überwiegend vor der ersten Energiekrise errichtet wurden, heißt es weiter in einer Mitteilung der Technikakademie. Die Dächer hätten nur den mäßigen Wärmeschutz der damaligen Zeit. Zwei Probleme kennzeichneten diese alten Dächer: im Sommer heiß und im Winter kalt. Das bedeute hohe und vermeidbare Wärmeverluste durch das Dach, die bei einem Einfamilienhaus schon 500 bis 800 Liter Heizöl pro Jahr betragen könnten. „Die Einsparung durch eine nachträgliche Dachdämmung liegt meist zwi-

schen zehn und 20 Prozent, je nachdem wie gut oder schlecht der alte Wärmeschutz war“, so Klaus Fey von der „Hessischen Energiespar-Aktion“ anlässlich der Ausstellungseröffnung.

Die Ausstellung „Dachdämmung“ beinhaltet die Themenbereiche: Der richtige Zeitpunkt der Dämmung, Dämmung zwischen und unter den Sparren, Dämmung auf den Sparren, die richtige Lage der Dämmung, Flachdachdämmung, Dämmung der obersten Geschossdecke, Verbesserung des Schallschutzes und Vielfalt der Dämmstoffe.

Berechnungsgrundlage für anstehende Sanierungsmaßnahmen am eigenen Gebäude sei der „Energiespass Hessen“, ein Beratungsinstrument der Landesregierung, der die Schwachstellen eines Hauses aufzeige, Einsparpotenziale ermittele und Handlungsmöglichkeiten vorschlage.

Ausführliche Informationen bietet die HESA-Homepage unter [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de), über die auch [www.energieland.hessen.de](http://www.energieland.hessen.de), die „Energieseite“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie der „Förderkompass Hessen“ mit allen aktuellen Förderangeboten direkt zu erreichen ist.

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.



Timo Schadt (Umweltzentrum Fulda), Stephan Rühl (Staatliche Technikakademie Alsfeld) sowie Klaus Fey von der HESA (von links) bei der Ausstellungseröffnung.

Foto: Kuhl